



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

Andächtige Weiß den Rosenkrantz zu betten bey Anhörung der H. Messen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



## Siebenter Absatz.

Andächtige Weiß die Mor-  
gens Andacht bey Anhörung  
der H. Messen zu verrichten.

Vor der Messen oder im Anfang dersel-  
ben bette das Morgens-Gebett: Ich  
bette dich an mit tieffster Dem-  
muth / 2c. V. pag. 46. hierauff folgt der  
erste Vers auß dem Morgens-Gesang /  
und das erste Gesäß des Rosenkrantz.

I. O allerheiligste Dreyfaltigkeit / mit tieff-  
ster Ehrerbietbarkeit opffere ich dir  
auff das erste Gesäß des Rosenkrantz zur  
Dancfsagung für die empfangene Wohl-  
thaten / und Vermehrung der drey götli-  
chen Tugenden / des Glaubens / der Hoff-  
nung und Lieb zu erhalten / auch für die  
Bekehrung der ungläubigen Heyden und  
Keker.

O Gott mein Herz zu dir erwacht /  
Und erste Seufftzer sendet.

Erhalten hast mich diese Nacht /  
All' übel abgewendet.

14 Siebenter Absatz. Andächtige Weiß

Du heut darsür will dankbahr seyn/  
Dich lieben / loben / ehren.

Ihr Himmels. Geister stammet ein /  
Sein Lob und Ehr zu mehren.

In Nahmen des Vatters und des Sohns  
und des H. Geists. Amen.

Ich glaub in Gott Vatter / 2c. mit dem er-  
sten Gesäß; so beschlossen wird mit dem  
Vers, Ehr sey dem Vatter / 2c.

II. O Himmlischer Vatter ich hab ge-  
sündigt in den Himmel und vor  
dir / ich bin nun mehr nicht werth dein  
Sohn genennet zu werden: ach verlenhe  
mir und allen schwären Sündern / durch  
die Verdiensten Christi deines Sohns /  
und Fürbitt seiner H. Mutter / die Gnad  
der wahren und beständigen Busfertigkeit /  
damit wir würdige Früchten der wahren  
Bus mögen herfürbringen.

Duß ich erzüret dich höchstes Gut /  
Das ist mir leyd von Herzen.

Ach Jesu! wasch mich durch dein Blut /  
Heyl mich durch deine Schmerzen.

Ich nehm mir für heut alle Sünd /  
Durch deine Gnad zu meiden:

Rein

Morgens-Andacht zu verrichten. 55

Kein Gut noch Blut / kein Teuffelsfünd  
Mich worden von dir scheiden.

Jetzt folget das Vatter unser / 2c. mit dem  
zweyten Gesätz / welches beschlossen  
wird mit Ehr sey dem Vatter / 2c.

III. **C**hriste JEsu / wahrer Sohn des  
ewigen Vatters nach der Gott-  
heit / und wahrer Sohn der H. Jung-  
frauen nach der Menschheit / du hast auff  
Erden nichts anders gesucht / als die Ehr  
und Herzlichkeit deines himmlischen Vat-  
ters / und das Heyl der Menschen : dich  
bitte ich süßfällig durch Fürbitt der seelig-  
sten Jungfrauen / verleyhe mir und allen  
Christen die Gnad / durch welche alle un-  
sere Wort / Werck und Gedancken zur  
grösseren Ehren Gottes / und Heyl unse-  
rer Seelen mögen gerichtet werden. Amen.

**A**ll' S'dancken Wort und Arbeit mein /

**A**ll' siken / gehen / stehen /

Soll meinem Gott nur pur allein /

Zu Lieb und Ehr geschehen.

Nun schlag die Puls in vollem lauff /

Dir lebe ich / O JEsu!

E 4

Das

56 Siebenter Absatz. Andächtiger Weiß

Das Herz zugleich stets seufftze auff /  
Dich liebe ich / O Jesu!

Vatter unser mit dem dritten Gesätz / wel-  
ches beschlossen wird mit dem Vers der  
Kirchen. Ehr sey dem Vatter / 2c.

IV. O Heiliger Geist wahrer Trost / und  
Brunn aller Gnaden / ich seufftze  
und flehe zu dir / ich bitte dich durch die  
Fürbitt der reinsten Jungfrauen Maria  
deiner Bespons / ach gib mir und allen de-  
nen / welche mit schweren Krankheiten/  
Armuth / Verlassenheit / und anderem in-  
nerlichen und eufferlichem Creutz beladen  
seynd / deinen wahren himmlischen Trost/  
und die Gnad der Gleichförmigkeit unsers  
Willens mit dem göttlichen / durch JE-  
sum Christum unseren Herrn. Amen.

WAn dir O Gott! dan auch gesiel /

Durchs Creutz mich zu probiren;

Thu was dir lieb: dein Will mein Ziel /

Mit Creutz thu mich aufziehen.

Das bitt allein / O Jesu mein!

Gib Stärck in meinem Leyden:

Mein Creutz mit deinem Creutz verein /

Laß mich von dir nicht scheiden.

Vatter unser mit dem vierten Gesätz/  
der Beschluß ist / Ehr sey dem Vatter / 2c.

V. O

Morgens-Andacht zu verrichten. 57

V. O allerheiligste Menschheit Christi /  
du hast uns Menschen zu lieb vom  
bösen Geist wöllen versucht / und bis in den  
Todt beängstiget werden / dich bitte ich  
durch Fürbitt deiner schmerzhafften Mut-  
ter / verleyhe mir und allen deinen Gläubig-  
en / sonderlich denen / welche heut werden  
sterben / die Gnad der Christlichen Starck-  
mühtigkeit wider alle Versuchungen / ab-  
sonderlich in der Stund des Todts, Amen.

Ich und das mein dir anbefehl /  
Jetzt und zu allen Stunden.

Dir schenck O Gott ! mein Leib und Seel /  
Schließ beynd in Jesu Wunden.

Hie stärck und hilff mir kräftiglich /  
Wan Fleisch und Blut sich regen /  
Hierauß laß fließen über mich

Dein Gnad / Trost / Hülf und Seegen.

Vatter unser / 2c. mit dem fünfften Ge-  
sätz / dessen Beschluß ist / Ehr sey dem  
Vatter / 2c.

VI. O allerheiligste Jungfrau und Mut-  
ter Gottes Maria / es hat dir Chri-  
stus der Gekreuzigte den H. Joannes (und  
in ihm alle Gläubige) anbefohlen als dei-  
nen Sohn / ach nimm mich und alle die

58 Siebenter Absatz. Andächtiger Weiß  
Meinige auff zu deinen Kindern / und er-  
halte mir und allen Glaubigen von deinem  
göttlichen Sohn / die Gnad der wahren  
und beständigen Andacht gegen dich / dei-  
nen Jungfräulichen Bräutigam Joseph /  
unseren heiligen Schütz Engel und  
H. Patronen M. Mutter der Barme-  
herzigkeit erbarme dich über die arme See-  
len im Feg Feuer / welche dir auff Erden  
als treue Pflög Kinder gedienet haben.

**O** Mutter der Barmherzigkeit!  
Nimm dich ich anbefehle;  
Ihr Engeln steht mir bey im Streit;  
Und Joseph meiner pflege.  
Bitt Gott für mich / daß ich allzeit  
Ihm dienen mag / ihn loben /  
Und eins hernach in Ewigkeit /  
Ihn mit euch lieben droben.

**Erste Anmerckung.** Auff daß mit  
mehrer Auffmercksamkeit / Euffer / und  
Andacht / auch mit grösserem Seelen. Nu-  
ßen der Rosenkrantz gebetten werde / soll  
man sich bey einem jeden Gesäß öffters er-  
inneren an die Tugenden und Gnaden/  
welche man dabey begehrt : und wie der-  
gleichen

Morgens-Andacht zu verrichten. 59  
gleichen Tugenden von der Menschheit  
Christi und seiner allerheiligsten Mutter  
seyen geübt worden.

Zweyte Anmerckung. Wie im 6. Ab-  
satz num. 4. gemeldet / sollen bey denen für-  
nemsten Theilen der S. M. ffen die drey  
folgende Gebett mit Andacht gesprochen  
werden / als nemlich

Bey dem Offertorio oder Auffopffes-  
rung der Hostien.

Allmächtiger ewiger Gott / mit diesem  
S. M. Mess. Opfer vereine ich und  
schencke dir meine Gedächtniß / Verstand  
und Willen ; und alle meine Freyheit : alle  
meine innerliche und eusserliche Sinn / alle  
natürliche und übernatürliche Gaaben /  
und alles was ich hab / und von dir / O frey-  
gebigster Gott ! empfangen habe. Alles  
dieses opffere ich dir auff / zu dem End /  
damit ich selbiges nicht anderst / als nach  
deinem göttlichen Wohlgefallen / gebrau-  
chen möge. O gütigster Gott verlehne mir  
deine Gnad hierzu / und eine wahre Lieb ge-  
gen dich / damit ich durch keinen bösen Ge-  
brauch deiner Geschöpf von dir abgeson-  
dert werde. Amen.